

Presse: Schwäbische Zeitung Biberach  
Datum: 18.08.2012  
Artikel: „Hürbel setzt auf erneuerbare Energien“

## Hürbel setzt auf erneuerbare Energie

Photovoltaik-Anlage auf einstigem Ziegeleigelände erzeugt Strom für tausend Haushalte

Von Karin Reimold

HÜRBEL - Wenn man den kleinen Ort Hürbel aus der Vogelperspektive betrachtet, ist eines besonders auffällig – der Solarpark am Rande des Wohngebiets. Der Ort setzt auf regenerative Energie.

Über die Sonneneinstrahlung auf die knapp 40 000 Quadratmeter großen Solaranlagen erzeugen verschiedene Module Energie, die in das öffentliche Stromnetz eingespeist wird. Auf diese Art und Weise erhalten die Bewohner der Gemeinde einen großen Teil ihres Stromes aus erneuerbarer Energie. Nach Sonnenuntergang muss jedoch auf andere Energiequellen gesetzt werden, um die Haushalte ausreichend versorgen zu können.

### Solarpark 2009 errichtet

Im Jahr 2005 wurde das Gelände der ehemaligen Ziegelei von der Eichwald ProBau GmbH erworben und gemeinsam mit der Gemeinde bauplanungsrechtlich neu entwickelt. Vier Jahre später wurde der Solarpark errichtet. 2009 zählten die Solaranlagen in Hürbel mit zu den größten Photovoltaik-Anlagen Baden-Württembergs. Auf dem Dach des ehemaligen Ziegeleigebäudes sind ebenfalls Solarmodule angebracht. „Logischerweise sind die Elemente nach Süden ausgerichtet. Auf den leicht geneigten Dachhälften Richtung Norden haben wir trotzdem eine Anlage mit Dünnschicht-Modulen angebracht“, erzählt Geschäftsführer Dipl.-Ing. Bayer. Denn es gibt verschiedene Zellen bei Photovoltaikanlagen. Neben kristallinen eigneten sich hier

**THEMA**  
Gutzell-  
Hürbel im  
Fokus



Der Solarpark von Hürbel aus der Vogelperspektive.

FOTO: PRIVAT

Dünnschichtmodule besonders, da sie auch bei diffusem Licht schneller auf Sonnenstrahlen reagieren, erklärt Geschäftsführer Martin Bayer.

Komplett saniert, erfüllen auch die Hallen des einstigen Hürbler Ziegeleiwerts ihren Zweck als Lager für die Raiffeisen Waren GmbH. Von Getreide über Pellets bis hin zu

Brennholz wird hier zwischengelagert. So hat sich das Gelände am Hürbler Ortsrand in zweierlei Hinsicht zu einer wichtigen Versorgungsstation entwickelt.